Stiftelsen norsk Okkupasjonshistorie, 2014

[illegible]
Rosenhügel 7
8521 Bubenreuth
bei Erlangen

85 Jahre

WELTBUND gegen Geschichtsfälschung

Gegründet von Hptm und Justizbeamter a. D. Carlos Bagoe, D-2000 Hamburg 60, Wesselyring 63

[illegible]

92 Jahre

Ungeheuer aufschlußreich !!

FOTOKOPIEREN u. VERBREITEN !

Rede des Rabbiners R a b i n o v i c h am 12.1.1952
zu Budapest im Rat europäischer Rabbiner
(Quelle: Eustace Mullins, History of the Jews)

'... Wie Ihr wißt, hofften wir, 20 Jahre Zeit vor uns zu haben, um die im 2. Weltkrieg von uns erzielten großen Gewinne zu festigen, jedoch hat unsre... stark zunehmende Stärke Opposition gegen uns erweckt und wir müssen deshalb mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dahin wirken, den Ausbruch des 3. Weltkriegs zu beschleunigen.

Das Ziel, das wir während 3000 Jahren ..anstrebten, ist endlich in unsrer Reichweite und da dessen Erfüllung so sichtbar ist, müssen wir trachten, unsre Anstrengungen und unsre Vorsicht zu verzehnfachen. Ich kann Euch versichern, daß unsre Rasse ihren berechtigten Platz auf der Welt einnehmen wird: Jeder Jude ein König, jeder Christ ein Sklave (Applaus).'

Ihr erinnert Euch an unsern Propagandafeldzug der 1930er Jahre, welcher in Deutschland antiamerikanische Leidenschaften erweckte, zur selben Zeit weckten wir antideutsche Gefühle in Amerika, eine Kampagne, die im 2.Weltkrieg gipfelte. Ein ähnlicher Propagandakrieg wird gegenwärtig intensiv auf der ganzen Welt durchgeführt. Kriegsfieber wird durch ein stets antiamerikanisches Sperrfeuer in Rußland geschürt, dieweil in Amerika eine Antikommunistische Angstmacherei über das Land fegt. Diese Kampagne zwingt alle kleineren Nationen zur Gemeinschaft mit Rußland oder zum Bündnis mit Amerika. ...

Dieses Programm wird sein Endziel, die Entfachung des 3.Weltkriegs erreichen...Israel wird selbstverständlich neutral bleiben und wenn beide Teile ..erschöpft am Boden liegen, werden wir als Schiedsrichter vermitteln... Dieser Krieg wird unsern Kampf gegen die Goyim für alle Zeit beenden.. Ich kann mit Sicherheit behaupten, daß zur Zeit die letzte Generation weißer Kinder geboren wird. Weiße Frauen sollen von Mitgliedern der dunklen Rassen begattet werden und weiße Männer nur dunkle Frauen begatten dürfen. So wird die weiße Rasse verschwinden...

Es wird keine Religionen mehr geben...Der Unsterblichkeitsglaube würde unversöhnlichen Elementen in vielen Ländern geistige Kraft geben und sie derart zum Widerstand gegen uns befähigen. Wir werden jedoch die Rituale und Sitten des Judaismus beibehalten als Wahrzeichen unsrer erblichen Herrscherkaste unsre Rassengesetze verschärfen...Wir könnten gezwungen sein, die grimmigen Tage des 2.Weltkrieges, als wir zuließen, daß Hitlerbanditen einige der Unsern ermordeten, zu dem Zweck zu wiederholen, um Beweise und Zeugen zu haben, um zu Gericht zu sitzen...nachdem wir den Frieden diktiert haben. Ich bin sicher, daß Ihr auf dieses Opfer leicht eingehen werdet, da das Opfern seit je das Losungswort unsres Volkes gewesen ist und der Tod einiger Tausend im Tausch um die Weltherrschaft tatsächlich ein niedriger Preis ist.

...Nachdem die Industriebetriebe und Städte Europas und Amerikas durch den Atomkrieg zerstört sind, können die Weißen keinen Widerstand gegen die großen Massen der dunklen Rassen mehr bieten, welche dann die unbestrittene Überlegenheit halten werden.

Und so mit dem Ausblick auf den Weltsieg vor Augen geht zurück in Eure Länder und steigert Euer gutes Wirken bis zu dem sich nähernden Tag, wenn Israel sich enthüllen wird in all seinem glorreichen Schicksal als das Licht der Welt.'

Was sagen wir dazu? 'Die Narren sprechen in ihrem Herzen: Es ist kein Gott! Obschon so viele imperialistische Narren in der Geschichte zuschanden geworden sind, gibt's immer neue Narrenversuche. Uns gebührt, Widerstand zu leisten, denn 'der Herr schaut auf der Menschen Kinder, daß er sehe, ob jemand klug sei und nach Gott frage'(Ps.14).

Rasseblanding! Også i Nor Sverige, Islan og Danmark o. s. v.!

Ausländer fordern den »Vielvölkerstaat Bundesrepublik«... Deutschland

Die in Saarbrücken erscheinende Ausländer-Zeitschrift »Die Brücke«, deren Mitarbeiter weit überwiegend ausländischer Nationalität sind (verantwortlicher Redakteur: Necati Mert), fordert in ihrer Ausgabe September 85 im Fettdruck auf der Titelseite: **»Den Vielvölkerstaat Bundesrepublik Deutschland verwirklichen«.** In der Ausgabe Januar 86 schreibt ein Sevgi Ünlü: **»Wenn wir als ethnische Minderheiten für unsere nationale Eigenständigkeit kämpfen, so bedeutet das natürlich, daß wir versuchen, dieses Land in eine Richtung zu verändern, die heute die Regierung und die Mehrheit der Bevölkerung nicht wollen. Anerkennung in unserer Nationalität bedeutet, daß wir nicht nur die gleichen Rechte bekommen** [wie die Deutschen - d. Verf.], **sondern daß wir darüber hinaus Privilegien im Sinne des Minderheitenschutzes genießen. Mit anderen Worten: Die Ausländer müssen als Minderheiten privilegiert werden... Es sollen nicht nur sonntags morgens die Kirchenglocken bimmeln, sondern auch am Freitag soll der Muezzin vom Minarett rufen. Kämpfen wir dafür, daß in jeder deutschen Stadt Moscheen und Minaretts gebaut werden.«**

Es ist kaum zu glauben, daß solche dreiste Ausländerpropaganda von deutschen Behörden unterstützt wird: **Die Herausgeber von »Die Brücke« sind vom Finanzamt Saarbrücken als »gemeinnützig« anerkannt!** Die im Impressum dieser Ausländer-Kampfzeitschrift angegebene Rufnummer 0681-3022960 ist eine Durchwahlnummer der Universität Saarbrücken!

... Deutsche dagegen werden verfolgt!

Das antideutsche Gebaren vieler deutschen Politiker und Behörden hat beängstigende Ausmaße angenommen.

Gewisse Politiker, Gewerkschaftler, Kirchenvertreter, Meinungsmacher usw. lieben es, uns Deutsche bei jeder sich bietenden Gelegenheit als »ausländerfeindlich« zu beschimpfen. Daß sie damit die Ausländer geradezu gegen uns aufhetzen, kümmert sie nicht. Ausländerfeindlich? Warum wollen dann Millionen Ausländer unbedingt bei uns bleiben und noch weitere einreisen dürfen?

Bundespräsident von Weizsäcker hat es kürzlich fertiggebracht, wegen des Totschlags an einem jungen Türken in Hamburg das türkische Volk um »Vergebung« zu bitten. Eine unfaßbare Fehlleistung! Noch niemand ist auf den Gedanken gekommen, das deutsche Volk um Vergebung zu bitten, obwohl wir seit vielen Jahren unter einer überhöhten Gewaltkriminalität türkischer Straftäter zu leiden haben.

Wer sich hierzulande dafür einsetzt, daß die Bundesrepublik Deutschland ein Land der Deutschen bleiben soll (welch eine Selbstverständlichkeit!), steht mit einem Bein im Gefängnis: Der schleswig-holsteinische Innenminister Claussen (CDU) hält Bürgerinitiativen »im gesamten Bundesgebiet«, die sich für »Ausländerbegrenzung« einsetzen, für »extremistisch« und »sicherheitsgefährdend« – er hat sie pauschal in seinen »Verfassungsschutzbericht« aufnehmen lassen. Der nordrhein-westfälische Wissenschaftsminister Schwier (SPD) will den an der Fachhochschule Hagen in Westfalen lehrenden Professor Hagen Prehl, der als Gründer und Vorsitzender der »Bürgerinitiative Ausländerstopp« bekanntgeworden ist, aus dem Amt entfernen.

Der Zweck dieser Maßnahmen ist klar: **Deutsche, die sich dagegen wehren, daß aus der kleinen, übervölkerten Bundesrepublik ein Einwanderungsland für alle Welt gemacht wird, sollen kriminalisiert, eingeschüchtert und mundtot gemacht werden.** Das alles geschieht »im freiesten Staat deutscher Geschichte«!

Die Bundesrepublik als türkisches Siedlungsland!

Nach einem EG-Vertrag aus dem Jahre 1964, der von der damaligen CDU/FDP-Regierung unterschrieben worden ist, tritt ab dem 1. Dezember 1986 für die Türkei die EG-Freizügigkeit in Kraft. Das bedeutet: Alle Türken haben dann das »Recht«, ungehindert ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland zu nehmen, wenn ihnen das beliebt. Wir Deutschen haben dann kein Recht mehr, dagegen auch nur ein Wort des Widerspruchs zu erheben. Man schätzt eine Zahl von 5 - 6 Millionen Türken, die auf Grund der Freizügigkeit in den nächsten Jahren zusätzlich nach Westdeutschland einwandern wollen. **Wir Deutschen haben dann das Verfügungsrecht über unser eigenes Land verloren, die Bundesrepublik gerät damit**

Stiftelsen norsk Okkupasjonshistorie, 2014

in den Zustand eines Siedlungsgebietes für den türkischen Bevölkerungsüberschuß, der gegenwärtig bei einer Million Menschen pro Jahr liegt (wir Deutschen hingegen haben einen riesigen Geburtenmangel).

Ranghohe deutsche Politiker (von Weizsäcker, Blüm, Zimmermann, Kohl, Jenninger) haben würdelose Bittgänge nach Ankara unternommen, um die Türken zu einem Verzicht auf ihr »Recht« auf Einwanderung in die Bundesrepublik zu bewegen oder es ihnen »abzukaufen« – ohne Erfolg. »Ein völliger Verzicht kommt gar nicht in Frage. Wir können den Termin verschieben. Aber auch dafür erwarten wir mehr bundesdeutsche Hilfe an die Türkei« (so der türkische Minister Yilmaz in der Quick vom 21.11.85). **Türkische Politiker kämpfen kompromißlos für ihre Vorteile – deutsche Politiker sind bereit, das Existenzrecht ihres eigenen Volkes und Landes preiszugeben!**

Deutschland den Ausländern?

Gegenwärtig leben etwa 5,5 Millionen Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich der illegal sich aufhaltenden und der Angehörigen fremder Streitkräfte). In unseren Großstädten haben sich längst Türkenghettos gebildet, die für uns Deutsche zur Fremde geworden sind. Schulklassen mit mehr ausländischen Kindern als deutschen sind dort schon eine Regelerscheinung. Dennoch sind unsere Politiker immer noch nicht gewillt, wenigstens den weiteren Zustrom von Ausländern zu unterbinden, obwohl den Deutschen daraus schwerste Belastungen erwachsen: Ausländer werden zunehmend zu Ausbildungs- und Arbeitsplatz-Konkurrenten für Deutsche (den DGB, der seine 10% ausländischen Mitglieder halten will, kümmert das nicht!), sie profitieren vom deutschen Sozialnetz (z.B. Sozialhilfe) wesentlich stärker als Deutsche, die meisten Asylbewerber sind Asylbetrüger, Ausländer begehen prozentual mehr Straftaten als Deutsche usw.

Türkische Zeitungen in der Bundesrepublik veröffentlichen seit Jahren üble Hetzartikel gegen Deutsche. Dazu nur ein Beispiel: Die türkische Zeitung »Günaydin« erschien am 1. Januar 1986 mit der Schlagzeile »Deutsche Nazis hängten Mann aus Izmir auf«. In Wirklichkeit hatte ein 39jähriger Türke – wie Nachforschungen ergaben – in einem Wald bei München Selbstmord begangen.

Was sollen wir wählen?

Geben Sie sich keinen Illusionen mehr hin: Die Bonner Parteien werden der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland zu einem Vielvölkerstaat europäisch-orientalischer Ausprägung (mit einem immer geringer werdenden deutschen Bevölkerungsanteil) nicht entgegentreten. Vor allem FDP, SPD und die Grünen vertreten in maßloser Weise die Forderungen der Ausländer – gegen die Interessen des deutschen Volkes. So verlangen sie das Wahlrecht für Ausländer, um deren Stimmen für sich vereinnahmen zu können. Aber auch die vor der letzten Bundestagswahl von der CDU/CSU vorgetragenen Absichtserklärungen, die Zahl der Ausländer in Westdeutschland zu reduzieren, haben sich längst als Lippenbekenntnis und Wählertäuschung herausgestellt.

Machen Sie Ihre Wahl zu einer Protestwahl! Geben Sie Ihre Stimme nur einer Partei, welche die Lebensinteressen des deutschen Volkes ohne Wenn und Aber vertritt und die der Überfremdung unseres Landes entschiedenen Widerstand entgegensetzt! Sonst werden wir Deutschen bald zur Minderheit im eigenen Land geworden sein.

SCHUTZBUND FÜR DAS DEUTSCHE VOLK e.V.

Postfach 11 16 11 · 6000 Frankfurt 1 · V.i.S.d.P.: J. H. Scherer

Konten:
Postgiroamt Karlsruhe, Konto-Nummer 2011 10-759 (BLZ 66010075)
Bacharacher Volksbank eG, Konto-Nummer 172478 (BLZ 57061225)

Bestellung unter Nr. 104 durch Überweisung der Selbstkosten von 10,- DM (100 Stück), 15,- DM (200 Stück), 30,- DM (500 Stück), 50,- DM (1000 Stück) (Endpreise). Vervielfältigung gestattet! Bitte weitergeben!

Fördern Sie den SCHUTZBUND durch Spenden! – Werden Sie Mitglied! (Jahresbeitrag 50,- DM)

Fordern Sie weitere Druckschriften an!

Helfen Sie uns, diese Schrift zu verbreiten!

Stiftelsen norsk Okkupasjonshistorie, 2014

SCHUTZBUND
FÜR DAS
DEUTSCHE VOLK

Die gefährdete Existenz unseres Volkes

Professor Dr.-Ing. Karl Steinbuch

Rundfunk, Fernsehen und Zeitungen bringen uns beinahe täglich Katastrophenmeldungen und Warnungen: über die angeblichen Gefahren der Kernenergie, die Startbahn West, die Erhaltung von Kröten und Robbenbabies usw.

Aber dies wird kaum beachtet:

- daß das deutsche Volk (ob in der Bundesrepublik Deutschland oder in der DDR lebend) durch seine allzu kleine Geburtenrate abstirbt – und
- daß unser Land überflutet wird durch Millionen Fremder, welche die Lösung unserer ökologischen und kulturellen Probleme erschweren.

Bis 1967 hatten wir in der Bundesrepublik eine Nettoreproduktionsrate von 1,18. Das heißt, daß im statistischen Mittel jede Frau 1,18 Mädchen gebar. Danach sank die Nettoreproduktionsrate rasch auf 0,64 ab und verharrt auf diesem unzureichenden Niveau.
Wenn sich hieran nichts ändert, wird es in 50 Jahren nur noch etwa halb so viele Deutsche geben.

Dieser Bevölkerungsschwund hat schlimme Folgen:

- Erstens wird die Arbeitslosigkeit noch schlimmer – wie Fachleute versichern,
- zweitens kann unser Land nicht mehr mit konventionellen (also nichtatomaren) Waffen verteidigt werden,
- drittens wird es immer schwieriger, die Soziallasten, besonders die Altenversorgung, zu finanzieren.
  Etwa im Jahre 2035 muß jeder Beitragszahler für 1,2 Rentner aufkommen. Entweder werden die Beiträge gigantisch erhöht oder die Rentenzahlungen drastisch gesenkt.

Unbestritten ist: Weltweit – vor allem in den Entwicklungsländern – nimmt die Bevölkerung viel zu schnell zu. Dieses führt zu einem allzu raschen Verbrauch der natürlichen Ressourcen und zur Verschmutzung der Umwelt.

Aber das deutsche Volk kann nicht das allzugroße weltweite Wachstum ausgleichen. Selbst wenn das ganze deutsche Volk Selbstmord beginge, wäre noch nicht einmal die Zunahme der Erdbevölkerung eines Jahres ausgeglichen!

Aber dann hätten die hungernden Milliarden in aller Welt eine wichtige Hilfe verloren.

Denken wir beispielsweise an die Mineraldüngung, welche der deutsche Chemiker Justus von Liebig erfunden hat und damit die Ernährung für einen großen Teil der Erdbevölkerung sicherte. Oder denken wir an die Arbeit des deutschen Arztes Dr. Bilharz, der die schreckliche Seuche des Niltales »Bilharziose« diagnostizierte.

Wir helfen den Entwicklungsländern nicht, wenn wir selber aussterben!

Bei gleichbleibend niedriger Geburtenrate der deutschen Bevölkerung werden im Jahre 2030 nur noch etwa 38 Millionen Deutsche – aber schon sieben bis zwölf Millionen Ausländer – in der Bundesrepublik Deutschland leben. In vielen deutschen Schulen gibt es schon jetzt mehr Ausländerkinder als deutsche Kinder!

Es ist eine Illusion zu glauben, alle Menschen, die mit dem Wort »Asyl« auf den Lippen an die deutschen Grenzen kommen, könnten von uns aufgenommen werden: Das könnten Milliarden werden!

Max Frisch schrieb einmal den dummen Satz: »Man hat Arbeitskräfte gerufen, und es kommen Menschen«.

Im Gegensatz hierzu meine ich: Wir konnten zeitweise Gastarbeitern Arbeitsplätze anbieten und gute Löhne bezahlen. Aber jetzt haben wir nicht mehr genügend Arbeitsplätze – jetzt sollen die Gäste wieder in ihre Heimat zurückkehren.

So ist die Geschäftslage – und Deutschland ist immer noch kein Einwanderungsland!

Für die niedrige Geburtenrate der Deutschen wurden – außer der »Pille« – schon viele Gründe genannt, so beispielsweise

Stiftelsen norsk Okkupasjonshistorie, 2014

- eine Sozialpolitik, welche kinderreiche Familien finanziell benachteiligt,
- eine Gesundheitspolitik, welche das ungeborene Leben nicht schützt,
- das Fehlen kinderfreundlicher Wohnungen und Siedlungsformen,
- eine »Gleichberechtigung« der Frau, welche sie den Kindern entfremdet,
- die Ideologie der »Selbstverwirklichung«, die nur ein aufgemotzter Egoismus ist.

Aber ich glaube, alles dies sind nur Symptome einer grundlegenden Fehlentwicklung:
Man identifiziert sich nicht mehr mit dem Deutschen Volk und seiner Zukunft.

Daß dies so ist, wird zwar durch die unheilvolle Geschichte unseres Volkes verständlich – aber wir sollten endlich den eingeredeten Selbsthaß und die Jammerexistenz aufgeben, uns der großen geschichtlichen Leistungen unseres Volkes erinnern und seine Zukunft kraftvoll gestalten.

Ich habe (in dem Buch »Unsere manipulierte Demokratie«, Herford 1985) nachgewiesen, daß die Stimmung, der öffentlich vorherrschende Optimismus oder Pessimismus, beträchtliche ökonomische Konsequenzen hat.

Zwar kann man dies kaum nachweisen, aber ich möchte trotzdem die Vermutung aussprechen: Der gegenwärtig allerorten verbreitete Pessimismus ist eine der Ursachen für die geringe Geburtenrate unseres Volkes!

Unsere Politik hat ein großes vorrangiges Ziel: die Existenz unseres Volkes zu erhalten!

Alles andere sind Fragen minderen Ranges:

Goethe hat einmal gesagt:

»ES GEHT KEINE LUST DER WELT
ÜBER DIE LUST, EIN KIND ZU HABEN«.

Ich füge hinzu:

Nichts macht mich glücklicher, als meine Enkel im Arme zu haben.

Eine kritische Abrechnung mit den ehe- und familienfeindlichen Ideologien und Bestrebungen der letzten Jahre, aber auch Vorschläge, wie die Familie wieder den ihr gebührenden Rang als biologische und geistig-moralische Keimzelle des Volkes zurückerhalten kann, enthält unsere hochaktuelle »DENKSCHRIFT ZUR LAGE DER DEUTSCHEN FAMILIE«. Sie erhalten diese Broschüre (36 Seiten) gegen Überweisung von 5,- DM auf eines unserer Konten (Stichwort »Familienbroschüre«).

SCHUTZBUND FÜR DAS DEUTSCHE VOLK e.V.
Postfach 11 16 11 · 6000 Frankfurt/M. 1

V.i.S.d.P.: Gezeichnete Beiträge verantworten die Verfasser

Bestellung unter Nr. 20 durch Überweisung der Selbstkosten von DM 10,- (100 Stück), DM 15,- (200 Stück), DM 30,- (500 Stück), DM 50,- (1000 Stück)

Vervielfältigung und Weiterverbreitung erwünscht!
Fördern Sie den SCHUTZBUND durch Spenden! Werden Sie Mitglied!

Konten: Bacharacher Volksbank e.G., Konto Nr. 172 478 (BLZ 570 612 25)
Postgiro Karlsruhe, Konto Nr. 2011 10-759 (BLZ 660 100 75)